



Rundschreiben 5/2021

Phytophthora an Tomaten-Jungpflanzen



In einigen frisch getopften Beständen (z. B. aus KW 9) von veredelten Tomaten-Jungpflanzen sind in der letzten Woche einzelne Pflanzen mit einer Fäule am Stängelgrund ausgefallen. Eine Untersuchung vom Pflanzenschutzamt der Landwirtschaftskammer Niedersachsen ergab Phytophthora (Kraut- und Braunfäule) als Ursache!



Falls auch bei Ihnen Pflanzen umfallen, sollten Sie diese Pflanzen sofort aus dem Bestand entfernen und wenn irgendwie möglich, die Tomaten nicht mehr über das Laub wässern, damit sich die Kraut- und Braunfäule nicht weiter ausbreitet! Versuchen Sie, so gut wie möglich das Laub der Pflanzen trocken zu halten, vermeiden Sie alle unnötigen Blatt-

befeuchtungen, außer Sie behandeln gegen Phytophthora! Schützen Sie Ihre Pflanzen frühzeitig, da Befallsgefahr besteht!

Folgende Pflanzenschutzmittel sind gegen Kraut- und Braunfäule an Tomaten im Gewächshaus einsetzbar:

Präparat (Wirkstoff) Zulassungsende	Aufwand- menge / Anz. Anwendung	Anwendungshinweise	Warte- zeiten (Tagen)
Acrobat Plus WG (Mancozeb + Dimethomorph) Aufbrauchfrist bis 04.01.22	2,0 kg/ha max. 2 Anw.	Anwendung bei Befallsgefahr im Abstand von 10 – 14 Tagen. Wasseraufwand 600 – 1000 l/ha. Stadium der Kultur: 1. – 2. Laubblatt bzw. Blattpaar -> nur Jungpflanzen!	F
AZOFIN (250 g/l Azoxystrobin) 31.12.22	0,5-1 l/ha max. 2 Anw.	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome im Abstand von 8-12 Tagen. Kultur: BBCH 21-89	3
Cueva Wein-Pilzfrei (Kupferoktanoat) Aufbrauchfrist bis 31.07.21	13,5 – 22,5 l/ha, max. 9x	Anwendung bei Infektionsgefahr im Abstand von 7 Tagen. Max. Mittelaufwand für die vorgesehene Kultur pro Jahr 160 l/ha	7
Cuprozin progress (383 g/l Kupferhydroxid) 31.12.21	2-4 l/ha max. 3 Anw.	Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndienst im Abstand von mindestens 14 Tagen. Nur zur Befallsminderung, Kultur: ab BBCH 51	7
Flowbrix (638 g/l Kupferoxychlorid) 31.12.22	1,3-2,6 l/ha max. 4 Anw.	Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis, im Abstand von 7 Tagen. Nur zur <u>Befallsminderung</u> , Kultur: BBCH 15-89	3
Forum (Dimethomorph) 31.07.21	2,0 – 4,0 l/ha max. 3 Anw.	Anwendung ab 7. Laubblatt der Kultur, bei Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden der ersten Symptome im Abstand von 10 – 14 Tagen.	3
Ortiva (Azoxystrobin) 31.12.20	0,48 – 0,96 l/ha max. 2 Anw.	Anwendung bei Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden der ersten Symptome im Abstand von 8 – 12 Tagen. BBCH 21-89	3
Ranman Top (Cyazofamid) 31.12.21	0,25 - 0,5 l/ha max. 6 Anw.	Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis im Abstand von 7-10 Tagen. Kultur: ab BBCH 21	3

Präparat (Wirkstoff) Zulassungsende	Aufwand- menge / Anz. Anwendung	Anwendungshinweise	Warte- zeiten (Tagen)
REVUS (Mandipropamid) 31.12.24	0,3 – 0,6 l/ha max. 2 Anw.	Anwendung bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis im Abstand von 7 – 10 Tagen.	3
REVUS TOP (250 g/l Difenconazol + 250 g/l Mandipropamid) 31.12.21	0,3-0,6 l/ha max. 3 Anw.	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome im Abstand von mindestens 7 Tagen. Kultur: BBCH 21-89 Auflage NZ113 beachten!	3
Ridomil Gold MZ (Metalaxyl-M + Mancozeb) 31.12.21	2,0 – 4,0 kg/ha max. 3 Anw.	Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis im Abstand von 8-12 Tagen.	3
TAEGRO (130 g/kg Bacillus amylolique- faciens) 01.06.33	123-370 g/ha max. 12 Anw.	Nur zur Befallsminderung, bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis im Abstand von mind. 3 Tagen. Kultur: BBCH 10-89	1
TANOS (250 g/kg Cymoxanil + 250 g/kg Famoxadone) 30.06.21	0,25-0,5 kg/ha max. 4 Anw.	Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis im Abstand von 7-10 Tagen. Kultur: BBCH 15-89	3

BBCH-Stadien für Nachtschattengewächse (Tomaten, Auberginen, Paprika)

BBCH 7: Hypokotyl mit Keimblättern hat Samenschale durchbrochen

BBCH 10: Keimblätter voll entfaltet

BBCH 11: 1. Laubblatt am Hauptspross entfaltet

BBCH 13: 3. Laubblatt am Hauptspross entfaltet

BBCH 15: 5. Laubblatt am Hauptspross entfaltet

BBCH 21: 1. Apikaler Seitenspross 1. Ordnung sichtbar

BBCH 51: 1. Knospe einzeln stehend (Blütenstand sichtbar)

BBCH 79: 9. Fruchtstand: 1. Frucht hat sortentypische Größe erreicht

BBCH 89: Vollreife: Früchte haben art-/sortentypische Fruchtausfärbung erreicht

Nützlinge gegen Blattläuse

Sie können Ihre Kräuter und Gemüsepflanzen selbstverständlich auch biologisch schützen, indem Sie mit Blattlausfeinden starten. Gallmücken benötigen Langtagbedingungen und in der Nacht Temperaturen über 15°C. Vorbeugend oder bei beginnendem schwachem Befall sollte umgerechnet ein Tier pro Quadratmeter im vierzehntägigen Rhythmus ausgebracht werden. Bei stärkerem Befall ist der Einsatz von zwei Tieren pro Quadratmeter in regelmäßigen Abständen notwendig. Die verschiedenen Schlupfwespenarten sind bei Temperaturen über 15°C aktiv. Um eine zuverlässige Parasitierung der vorhandenen Blattlausarten zu gewährleisten, ist der kombinierte Einsatz verschiedener Schlupfwespenarten sinnvoll. Schlupfwespen und Gallmücken können auch im Rahmen einer „Offenen Zucht“ von Blattlausfeinden eingesetzt werden. Quelle zum biologischem Pflanzenschutz, verändert nach: M. Ruisinger, PSD NRW

Florfliegen (*Crysopepla carnea*):

5–20 Larven/ m² in die Blattlaus-Herde. Gegen alle Blattlaus-Arten zur Herdbekämpfung, effektiv bei hoher Befallsdichte, ab 12°C aktiv, nicht mit Gallmücken kombinieren.

Gallmücken (*Aphidoletes aphidimyza*):

Bei Befall 1–2 Tiere/m² alle 1–2 Wo ausbringen

Gegen alle Blattlaus-Arten, Diapause beachten -> nicht von Sept.– März einsetzen!, Temperaturen müssen oberhalb von 17 °C liegen, kann gut in der offenen Nützlingszucht verwendet werden.

Schlupfwespen (*Aphidius colemani*):

Vorbeugend 0,1-0,2 Tiere/m² und Woche, bei Befall 0,5– 2,0 Tiere/m² mind. 2 x bzw. nach Bedarf

Gegen Pfirsichblattlaus (*Myzus persicae*), Gurkenblattlaus (*Aphis gossypii*) u. a.; nicht gegen Kartoffelblattläuse! Temperaturen müssen über 15 °C liegen. Kann ebenfalls gut in der offenen Nützlingszucht verwendet werden.

Schlupfwespen (*Aphidius ervi*)

Vorbeugend und bei Befall wie *Aphidius colemani* einsetzen. Gegen Kartoffel- und Pfirsichblattlaus; nicht gegen Gurkenblattlaus; Temperaturen müssen über 15 °C liegen.

Schlupfwespen (*Lysiphlebus testaceipes*)

Bei Befall 1–2 Tiere/m², 2 x bzw. nach Bedarf

Vor allem gegen Gurkenblattlaus (*Aphis gossypii*) und Schwarze Bohnenblattlaus (*Aphis fabae*), parasitiert auch bei Ameisenbefall, auch für heiße Sommermonate geeignet!

Bekämpfung von Blattläusen an Gemüsejungpflanzen und Kräutern im GH

In vielen Betrieben werden zurzeit **Paprika-, Tomaten-, Gurken- und Auberginen-Jungpflanzen** sowie **frische Kräuter** produziert. Unsicherheit besteht hierbei oft in der Blattlausbekämpfung. Gegen saugende Insekten (wie z.B. Blattläuse) und/oder beißende Insekten (* hier kann die Nebenwirkung gegen Blattläuse genutzt werden) sind u. a. folgende Mittel **unter Glas bei Jungpflanzen** einsetzbar:

PSM	Gurken	Paprika	Tomaten	Auberginen	Frische Kräuter
Closer 008447-00 NZ 113, Noch nicht im Handel! 18.08.26	0,1–0,2 l/ha max. 2 Anw. WZ: 1	0,1-0,2 l/ha Max. 2 Anw. WZ: 1	0,1-0,2 l/ha Max. 2 Anw. WZ: 1	0,1-0,2 l/ha max. 2 Anw. WZ: 1	
Eradicoat 00A156-00 30.09.24	37,5 l/ha max. 20 Anw. WZ: F	37,5 l/ha max. 20 Anw. WZ: F	37,5 l/ha max. 20 Anw. WZ: F	37,5 l/ha max. 20 Anw. WZ: F	37,5 l/ha max. 20 Anw. WZ: F
FLiPPER 00A283-00 31.08.21 Schäden?	16,0 l/ha (max 2,0 %) Max. 5 Anw. WZ: 1		16,0 l/ha (max 2,0 %) Max. 5 Anw. WZ: 1	16,0 l/ha (max 2,0 %) Max. 5 Anw. WZ: 1	
Karate Zeon 024675-00 31.12.22	* 0,075 l/ha max. 2 Anw. WZ: 3	0,075 l/ha max. 2 Anw. WZ: 3	0,075 l/ha max. 2 Anw. WZ: 3	0,075 l/ha max. 2 Anw. WZ: 3	0,075 l/ha max. 2 Anw. WZ: 7
Micula 043743-00 31.12.27	12-24 l/ha max. 6 Anw. WZ: F	12-24 l/ha max. 6 Anw. WZ: F	12-24 l/ha max. 6 Anw. WZ: F	12-24 l/ha max. 6 Anw. WZ: F	
Mospilan SG 005655-00 28.02.22 (ohne Netzmittel!)	150 g/ha (300 g/ha gegen Weiße Fliegen) max. 2 Anw. WZ: 3	150 g/ha (300 g/ha gegen Weiße Fliegen) max. 2 Anw. WZ: 3	150 g/ha (300 g/ha gegen Weiße Fliegen) max. 2 Anw. WZ: 3	150 g/ha (300 g/ha gegen Weiße Fliegen) max. 2 Anw. WZ: 3	
Movento OD 150 026554-00 30.04.25		0,48-0,96 l/ha max. 3 Anw. WZ: 3 Nur mit § 22(2) in NRW	0,48-0,96l/ha Max. 3 Anw. WZ: 3 Nur mit § 22(2) in NRW		0,3 l/ha Max. 1 Anw. WZ: 7 Nur mit § 22 (2)
NeemAzal-T/S 024436-00 31.12.23	2,0(-3,0) l/ha max. 3 Anw. WZ: 3	2,0(-3,0) l/ha max. 3 Anw. WZ: 3	2,0(-3,0) l/ha max. 3 Anw. WZ: 3	2,0-3,0 l/ha max.3 Anw. WZ: 3	3,0 l/ha max. 3 Anw. WZ: 14 ausg. Schnittlauch
Neudosan Neu 034207-60 31.08.21	18,0 (- 36,0) l/ha max. 5 Anw. WZ: F	18,0 (- 36,0) l/ha max. 5 Anw. WZ: F	18,0 (- 36,0) l/ha max. 5 Anw. WZ: F	18,0 (- 36,0) l/ha max. 5 Anw. WZ: F	18,0 l/ha max. 5 Anw. WZ: F
Pirimor Granulat 052470-00 Aufbrauchfrist: 30.04.22	0,25 - 0,50 kg/ha max. 2 Anw. WZ: 3	0,25 - 0,50 kg/ha max. 3 Anw. WZ: 3	0,25 - 0,50 kg/ha max. 2 Anw. WZ: 3	0,25 - 0,50 kg/ha max. 2 Anw. WZ: 3	Nur im Freiland
POLUX 00A639-00 31.10.22	0,18 l/ha Max. 3 Anw. WZ: 7	0,18 l/ha Max. 3 Anw. WZ: 7	0,18 l/ha Max. 3 Anw. WZ: 7		
Scatto 008485-00 31.10.21	0,1(-0,18) l/ha max. 3 Anw. WZ: 3				
Spruzit Neu 024780-60	6,0 l/ha max. 4 Anw. WZ: F	6,0 l/ha max. 4 Anw. WZ: F	6,0 l/ha max. 4 Anw. WZ: F	6,0 l/ha max. 4 Anw. WZ: F	6,0 l/ha max. 2 Anw. WZ: 7
Teppeki 025691-00 31.12.22	0,08(-0,16) kg/ha max. 3 Anw. WZ: 3	0,12 kg/ha max. 2 Anw. WZ: 1	0,08(-0,16) kg/ha Max. 3 Anw. WZ: 1	0,08(-0,16) kg/ha max. 3 Anw. WZ: 1	0,16 kg/ha max. 1 Anw. WZ: 14

Anw. = Anzahl zulässiger Anwendungen pro Kultur

WZ = Wartezeit in Tagen

WZ: F = Die Wartezeit ist durch die Anwendungsbedingungen und/oder die Vegetationszeit abgedeckt, die zwischen Anwendung und Nutzung (z. B. Ernte) verbleibt bzw. die Festsetzung einer Wartezeit in Tagen ist nicht erforderlich.

Ihr Berater
Jan Behrens